

## MINISTERIE VAN BINNENLANDSE ZAKEN

N. 96 — 1460

[C - 269]

13 JUNI 1996. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 5 april 1995 tot vaststelling van de wijze van consignatie en van betaling van de administratieve geldboete bedoeld bij artikel 74/4bis van de wet van 15 december 1980 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1° en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 5 april 1995 tot vaststelling van de wijze van consignatie en van betaling van de administratieve geldboete bedoeld bij artikel 74/4bis van de wet van 15 december 1980 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat van Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 5 april 1995 tot vaststelling van de wijze van consignatie en van betaling van de administratieve geldboete bedoeld bij artikel 74/4bis van de wet van 15 december 1980 betreffende de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen.

**Art. 2.** Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 13 juni 1996.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

J. VANDE LANOTTE

## MINISTÈRE DE L'INTERIEUR

F. 96 — 1460

[C - 269]

13 JUIN 1996. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 5 avril 1995 fixant les modalités de consignation et de paiement de l'amende administrative visée à l'article 74/4bis de la loi du 15 décembre 1980 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1<sup>er</sup>, 1° et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 5 avril 1995 fixant les modalités de consignation et de paiement de l'amende administrative visée à l'article 74/4bis de la loi du 15 décembre 1980 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'Arrondissement adjoint à Malmedy,

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 5 avril 1995 fixant les modalités de consignation et de paiement de l'amende administrative visée à l'article 74/4bis de la loi du 15 décembre 1980 sur l'accès au territoire, le séjour, l'établissement et l'éloignement des étrangers.

**Art. 2.** Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 13 juin 1996.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

J. VANDE LANOTTE

Bijlage — Annexe

## MINISTERIUM DES INNERN

5. APRIL 1995 — Königlicher Erlaß zur Festlegung der Modalitäten der Hinterlegung und Zahlung der in Artikel 74/4bis des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern erwähnten administrativen Geldstrafe

ALBERT II, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, insbesondere des Artikels 74/4bis, eingefügt durch das Gesetz vom 8. März 1995;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 30. März 1995;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1 abgeändert durch das Gesetz vom 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, daß es aus Gründen der Rechtssicherheit erforderlich ist, daß der vorliegende Erlaß in einem Zeitraum ergehen kann, in dem die Regierung noch über all ihre Befugnisse verfügt, damit er zusammen mit dem Gesetz vom 8. März 1995 zur Abänderung des Artikels 74/2 des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern und zur Einfügung eines neuen Artikels 74/4bis in dieses Gesetz in Kraft treten kann;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Finanzen und Unseres Ministers des Innern,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Die vom Transportunternehmer vorgenommene Zahlung des Betrags der administrativen Geldstrafe, die in Artikel 74/4bis § 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern (nachstehend "das Gesetz") erwähnt ist, muß per Einzahlung auf ein Konto des Ministers, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Einreise ins Staatsgebiet, der Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern gehören, oder seines Beauftragten erfolgen.

Ist die Zahlung per Einzahlung auf ein Konto unmöglich, kann die Geldstrafe entweder direkt an den Minister gezahlt werden, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Einreise ins Staatsgebiet, der Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern gehören, oder an seinen Beauftragten, der befugt ist, in Anwendung von Artikel 74/4bis § 1 des Gesetzes eine administrative Geldstrafe zu verhängen, oder an den Bediensteten, der den Verstoß festgestellt hat, sofern dieser die Erlaubnis des Ministers, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Einreise ins Staatsgebiet, der Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern gehören, oder seines Beauftragten erhalten hat.

**Art. 2** - Kann der Transportunternehmer den Betrag nicht in belgischer Währung zahlen, muß die Zahlung in US-Dollar oder in der Währung eines Mitgliedstaates der Europäischen Union erfolgen, und zwar in Banknoten. Der Wechselkurs wird vom Minister der Finanzen oder von seinem Beauftragten festgelegt und periodisch angepaßt. Der Betrag, der sich aus der Anwendung des Wechselkurses ergibt, wird auf die höhere Einheit aufgerundet.

**Art. 3** - Erfolgt die Zahlung direkt an eine Person, werden die gezahlten Beträge auf nummerierte Formulare eingetragen, die zu nummerierten Heftchen gebündelt sind und mit dem Muster in der Anlage zum vorliegenden Erlaß übereinstimmen müssen.

Der beauftragte Bedienstete füllt beide Teile der Formulare aus, wobei:

- der Stammteil am Heftchen befestigt bleibt
- und die Empfangsbestätigung sofort dem Transportunternehmer ausgehändigt wird.

Wenn ein Zahlungsformular annulliert werden muß, stellt der Bedienstete, der es besitzt, diese Annullierung anhand eines datierten und unterzeichneten Vermerks auf beiden Teilen des Formulars fest.

**Art. 4** - Bezahlte administrative Geldstrafen werden der Staatskasse zugeführt.

**Art. 5** - Dokumente in bezug auf die Zahlung einer administrativen Geldstrafe werden fünf Jahre bei den Ämtern aufbewahrt, denen die in Artikel 3 erwähnten Bediensteten angehören.

**Art. 6** - Die vom Transportunternehmer vorgenommene Hinterlegung des Betrags der administrativen Geldstrafe bei der Hinterlegungs- und Konsignationskasse erfolgt gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses Nr. 150 vom 18. März 1935 zur Koordinierung der Gesetze über die Organisation und Arbeit der Hinterlegungs- und Konsignationskasse und zur Abänderung dieser Gesetze aufgrund des Gesetzes vom 31. Juli 1934.

**Art. 7** - Hat der Transportunternehmer keinen Gesellschaftssitz, keinen Wohnsitz oder keinen festen Wohnort in Belgien, kann er vorbeugend einen Betrag von mindestens 150 000 Belgischen Franken als Sicherheit hinterlegen, um die in Artikel 74/4bis § 3 des Gesetzes vorgesehene Verwahrung des Verkehrsmittels zu vermeiden.

Deckt dieser Betrag jedoch nicht den Gesamtbetrag der verhängten administrativen Geldstrafen, bleibt Artikel 74/4bis § 4 des Gesetzes anwendbar.

Auf Vorlage einer Bescheinigung des Ministers, zu dessen Zuständigkeitsbereich die Einreise ins Staatsgebiet, der Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern gehören, oder seines Beauftragten, aus der hervorgeht, daß keine administrative Geldstrafe verhängt wurde oder andernfalls daß der hinterlegte Betrag größer als der Betrag der verhängten Geldstrafen ist, hat der Transportunternehmer das Recht, den als Sicherheit hinterlegten Betrag ganz oder teilweise zurückerstattet zu bekommen.

Die Hinterlegung und Rückerstattung der hinterlegten Beträge erfolgen gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses Nr. 150 vom 18. März 1935 zur Koordinierung der Gesetze über die Organisation und Arbeit der Hinterlegungs- und Konsignationskasse und zur Abänderung dieser Gesetze aufgrund des Gesetzes vom 31. Juli 1934.

**Art. 8** - Der vorliegende Erlaß tritt am 9. April 1995 in Kraft.

Art. 9 - Unser Minister der Finanzen und Unser Minister des Innern sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.  
Gegeben zu Châteauneuf-de-Grasse, den 5. April 1995

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

Ph. MAYSTADT

Der Minister des Innern

J. VANDE LANOTTE

Königlicher Erlaß zur Festlegung der Modalitäten der Hinterlegung und Zahlung der in Artikel 74/4bis des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern erwähnten administrativen Geldstrafe

KÖNIGREICH BELGIEN

Zahlung eines Betrags  
Nr. (des Heftchens) / Nr. (des Formulars)  
Stammteil

Adresse: protokollierende Behörde  
Schiffs- oder Flugkapitän oder Busfahrer:  
Name und Wohnsitz:  
Staatsangehörigkeit:  
Geburtsort und -datum:  
Eigentümer des Verkehrsmittels:  
Juristische Person:  
Firma und Gesellschaftssitz:  
Staatsangehörigkeit:  
Natürliche Person:  
Name und Gesellschaftssitz:  
Staatsangehörigkeit:  
Geburtsort und -datum:  
Verkehrsmittel:  
Bezeichnung, Kennzeichen, Staatsangehörigkeit,  
Merkmale:

Ort, Datum und Uhrzeit der Feststellung des Verstoßes:  
Protokoll Nr.  
vom (Datum)  
Zu zahlender Betrag:  
Erhalten: (x)

....., den .....19...  
Der befugte Bedienstete

(x) Betrag mit Währung (Belgische Franken oder US-Dollar) angeben.

KÖNIGREICH BELGIEN

Zahlung eines Betrags  
Nr. (des Heftchens) / Nr. (des Formulars)  
Empfangsbestätigung

Adresse: protokollierende Behörde  
Schiffs- oder Flugkapitän oder Busfahrer:  
Name und Wohnsitz:  
Staatsangehörigkeit:  
Geburtsort und -datum:  
Eigentümer des Verkehrsmittels:  
Juristische Person:  
Firma und Gesellschaftssitz:  
Staatsangehörigkeit:  
Natürliche Person:  
Name und Gesellschaftssitz:  
Staatsangehörigkeit:  
Geburtsort und -datum:  
Verkehrsmittel:  
Bezeichnung, Kennzeichen, Staatsangehörigkeit,  
Merkmale:

Ort, Datum und Uhrzeit der Feststellung des Verstoßes:  
Protokoll Nr.  
vom (Datum)  
Zu zahlender Betrag:  
Erhalten: (x)

....., den .....19...  
Der befugte Bedienstete

(x) Betrag mit Währung (Belgische Franken oder US-Dollar) angeben.

Gesehen, um Unserem Erlaß vom 5. April 1995 zur Festlegung der Modalitäten der Hinterlegung und Zahlung der in Artikel 74/4bis des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern erwähnten administrativen Geldstrafe beigefügt zu werden.

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

Ph. MAYSTADT

Der Minister des Innern

J. VANDE LANOTTE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 13 juni 1996.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,  
J. VANDE LANOTTE

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 13 mai 1996.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,  
J. VANDE LANOTTE